

Münster, 29.10.2014

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West
Herrn Stephan Brinktrine
Pantaleonplatz 7
48161 M ü n s t e r

Entwicklungskonzept Dingbängerweg

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Vorschläge zu erarbeiten, wie der Dingbängerweg zwischen Weseler Straße und Mecklenbecker Str. so weiter entwickelt werden kann, das unter anderem folgende Ziele erreicht werden:
 - ✓ weitere Verlagerung des ortsfremden Durchgangsverkehrs auf die Fritz-Stricker Straße und damit Verringerung der Lärmbelastung für die Anwohner des Dingbängerwegs
 - ✓ Erhaltung der Erreichbarkeit der Geschäfte am Dingbängerweg für Kunden aus Mecklenbeck und anderen Stadtteilen.
 - ✓ Förderung der Attraktivität des Stadtteilzentrums, Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Schaffung weiterer Kommunikationsflächen und identitätsstiftender Elemente
 - ✓ Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger, insbesondere der Sicherheit im Umfeld von Schule und Kindergärten (z.B. beim Queren des Dingbängerwegs)
 - ✓ Verbesserung der Verkehrssituation an der Kreuzung Dingbängerweg/ Weseler Straße (Stichwort: Ausfahrt POCO)
 - ✓ Berücksichtigung der besonderen Erfordernisse von Feuerwehr, Rettungswache und ÖPNV
2. diese Vorschläge im Rahmen von Bürger- und Anliegerbeteiligungen (z.B. einer Stadtteilwerkstatt) im Stadtteil vorzustellen und zur Diskussion zu stellen, um eine konstruktive Abwägung und einen best möglichen Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessen und Zielvorstellungen zu erreichen. Auch die Kosten und ggfls. die Umlagefähigkeit auf die Bürger soll dargestellt werden.
3. den politischen Gremien einen Stufenplan mit geeignet erscheinenden Maßnahmen vorzuschlagen, der ggfls. eine Erprobung und Erfolgskontrolle einzelner Maßnahmen ermöglicht. Dabei ist unbedingt zu berücksichtigen, dass auch während der Umsetzung von Maßnahmen das Stadtteilzentrum erreichbar bleibt.

Begründung:

Durch die Fertigstellung der Fritz-Stricker-Straße, dem Bau der Brücke „Schlautbogen“ und dem Umbau der Kreuzung „Lohmann“ sind die baulichen Voraussetzungen geschaffen, die seit vielen Jahren von Mecklenbecker Bürgern gewünschte Umgestaltung des Dingbängerwegs in Angriff zu nehmen.

Die bevorstehende Bebauung der zentralen Flächen rund um die Feuerwache mit Wohnungen und Geschäftshäusern sind zusätzlicher Anlass und Chance den Dingbängerweg weiter zu entwickeln.

An einer für den Stadtteil Mecklenbeck so zentralen Straße wie dem Dingbängerweg mit

- Wohnnutzung,
- Einzelhandel,
- kulturellen und kirchlichen Einrichtungen,
- Schulen, Kindergärten und Senioreneinrichtungen
- Feuer-/ Rettungswache
- öffentlichem Nahverkehr
- Nachbar- und Parallelstraßen usw.

treffen besonders viele unterschiedliche, teilweise auch widerstreitende Interessen aufeinander. Daher muss über einen konstruktiven Moderationsprozess ein Ausgleich zwischen unterschiedlichen Zielvorstellungen gefunden werden.

Für die Veränderung eines so großen und sensiblen Bereichs erscheint ein schrittweises Vorgehen mit der Möglichkeit von Korrekturen sinnvoll.

gezeichnet:

Bernd Krekeler

Peter Hamann

Christian Hinzmann

Christa Neugebauer

Katharina Sander

Nils Schappler

Markus v. Diepenbroick-Grüter

Peter Wolfgarten